

	<p>Objekt: Magdeburg: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203611</p>
--	---

## Beschreibung

Mit der Darstellung Kaiser Ottos des Großen (936-973) und der ihn als Gründer der Stadt Magdeburg bezeichnenden Inschrift hat die Stadt Magdeburg goldene und silberne Prunkmünzen ausgegeben, mit denen sie weniger auf ihr ehrwürdiges Alter als vielmehr auf ihre imperiale Herkunft aufmerksam machen wollte. Für den aus Sachsen stammenden, 962 zum Kaiser gekrönten deutschen König Otto I. war Magdeburg fast so etwas wie eine Residenz, das neue Aachen und Rom. Hier gründete er 968 das östliche Erzbistum des Reiches und erbaute einen Dom, in dem er und seine erste Gemahlin, die angelsächsische Königstochter Edgitha, ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Von diesen Schaumünzen gibt es vier Vs.- und vier Rs.-Stempel, von denen ein Vs.-Stempel auf das Jahr 1599, zwei auf 1618 datiert sind, einer ist undatiert. Das zeigt an, dass die Prägung über einen längeren Zeitraum erfolgte. Höchste Werte sind 10 Dukatenstücke, von denen sich immerhin drei erhalten haben. Auf diesem Stück ist dieser Wert von einem Besitzer auf der Vs. eingeritzt worden.

Vorderseite: Kaiser Otto I. zu Pferde mit Harnisch, Zepter und Krone nach rechts, unten Jahreszahl 16-18. In der Umschrift links und rechts die Wappen von Burgund und Sachsen, unten Braunschweig.

Rückseite: Gekrönter Reichsadler, auf der Brust vierfeldiger Stadtschild.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 33.03 g; Durchmesser: 46 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1618
	wer	

	wo	Magdeburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Otto I. (Kaiser) (912-973)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 10 Dukaten
- Berühmte Persönlichkeit
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- Münze
- Neuzeit
- Stadt

## Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Beschreibung der Magdeburgischen Münzen der Neuzeit 1400-1682 (1909) 102 Nr. 955.
- Goldgiganten. Das große Gold in der Münze und Medaille (2010) 299 Nr. III.4.2 (immer dieses Stück)..